



## **Zürcher Stillstandsprotokolle des 17. Jahrhunderts online**

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH TAI 1.43; ERKGA Ossingen, IV A 2  
(S. 19–22)**

Titel **Ossingen (Stillstand): Jahresprotokoll**

Datum 1643

*[S. 19] [Hand Hans Heinrich Rollenbutz]*

Anno 1643.

Den 8. tag januarii den stillstand gehalten, und ist klagt worden:

1. Maria Heklerin das schärfroüweli zühe die roßbuoben und jungen meitli yn.
2. Das junge volk hab ihn 2 unterschidenlichen hüseren bechtelet.

Den 10. tag januarii den ehogaumeren etc. sind fürgestellt worden:

1. Maria Heklerin, ist dem obervogt geleidet worden.
2. Margret Bollerer und Debis Rüger, wägen das sy das jung volk ihn ihren hüseren laßen bechtelen. Ist ihnen mit leidung verschonet worden, wyll derglychen von ihnen zuvor nie nüt klagt worden. Man hatt sy gwarnet.
3. Und dan alle knaben und töchteren, die ihn obgedachten hüseren bechtelet. Deren dan über die 40 warend.

Den 5. tag februarii die ehogaumer und eltisten stillgestellt. Ist klagt worden, das Lux Sigg, Lazarus Kindhuser und meister Jacob Bär der schnyder zu Stein auf der wacht gespilt und betruglich gegen einanderen gehandelt. Ist dem junker obervogt zu Andelfingen angezeigt worden.

Den 5. tag martii den stillstand gehalten. Ist klagt worden:

1. Peter Högis tochter und der foster habind den wandell zusammen.
2. Margret Bollerer hab auf ein noüwes einen ynzug vom jungen volk.
3. Und dan ist klagt worden, das das keglen am sonntag so gar überhand nēnnen wölle.

Den 9. tag aprilis die eltisten stillgestellt. Ist angezeigt worden, das Hans Jacob Keller von Trülliken vāldschryber Randeggers Knēcht und Barbell Rizman ein Schwöbin Tobias Husrahten magt den wandell zusammen habind.

Der stillstand ihm meien ist wägen das ich zu Baden war nit gehalten worden.

Den 4. tag junii den stillstand gehalten. Ist angezeigt worden Hans Jacob Husraht, seige zu der metzgeren Elisabeth Sulzer ihn die kammer gestigen. // [S. 20]

Den 12. tag junii ein ehgericht gehalten. Sind für die ehgaumer gestelt worden:

1. Jacob Rüttiman, Marti Müller, Jörg Dietrich, Heinrich Mökli wägen nächtliehen trinkens und hin und wider lauffens. Ist ihnen nach nothurf zugesprochen worden.
2. Jacob Käller von Trüliken und Barbell Rizman. Begährend ein anderen zu ehelichen.
3. Elisabeth Sulzer des metzgers f[rauw] und Hans Jacob Husraht. Da die metzgeri klagt, er der Husraht, als ihr man Joseph Wëspi nit anheimbsch, seige er by nacht und nēbel zu ihro ihn die kammer gestigen und ihm schlaaf ungebührlich angestastet. Der Husraht aber dargēgen alles gelaugnet.

Auch hernoch beide die metzgeri by ihrer klag und der Husraht by synem laugnen vor junker obervogt Käller beharret. Deswēgen die sach für ein ehersam ehgericht noch Zürrich gewisen worden.

Aldorten der Husraht ihn Wellenberg gelegt, die metzgeri aber auf dem rhathus behalten worden. Wyll und aber der Husrath auch ihn der gefenkhus auf synem laugnen hartnekig verharret, und die metzgeri standhaft by ihrer klag auf dem rhathus verbliben, habend entlich unser gnedig heren die sach ausgemachet, den Husraht nēbet der gältbus und das er der metzgeren 20 fl an den kosten geben sölle ihn die zuchtstuben erket. Und als er ausgelassen worden, man ihm auferlegt, sölle zu nacht flyßig ihm hus syn, die wirts und gsellenhüser myden und mit keinem ehrlichen man trinken etc. Hatt aber alles schantlich übersēhen und deswēgen von junker obervogt Källeren gesttraaft worden.

Hatt auch bald daruff einen ehrlichen burger von Schaffhusen mit einer faltschen handgeschrift übell betrogen.

Den 2. tag julii ist ihm stillstand angezeigt worden, das Hans Jacob Örtli mit sägnen und lachsnen umgang. // [S. 21]

Den 10. tag julii hab ich Hans Jacob Örtli beschikt und gfraaget, mit was für bösen künsten er umgang. Hatt er mir bekānt, der schullmeister zu Örlingen habe ihn einen spruch gelehrt für den ungenambten und die selbigen wort imme ihn ein buch geschriben, worüber imme zu erkānen geben worden, was für ein schwere sünd es seige, hatt er sich anerbotten, den tag synes läbens vor söllichen bösen sachen sich ze hütten. Auch guotwillig mier das buoch übergēben, welliches ich junkeren landvogt Källeren zu Andelfingen zugestellt, und den schuollmeister, der ein Schwaab, geleidet. Dan die zu Örlingen zu Andelfingen pfarrgnößig.



Den 6. tag augusti die eltisten stillgestellt. Ist klagt und angezeigt worden:

1. Hans Beringer von Guntelingen, veldsch[ryber] Randegggers knächt, habe etwas anspruch an Barbell Stédeli von Breitti, junker Ludwig Edlibachen zu Wyden magt.
2. Bernhart Kübler zu Gysenhart und Durenda Herian habind wandell zusammen.
3. Hans Rüotschi Nüsli habe ehrverletzliche wort ausgestoßen wider Elsbeth Irminger, des müllers zu Husen frauw.

Den 8. tag augusti ein ehgericht gehalten, sind fürgestellt worden:

1. Hans Beringer, veldsch[ryber] Randegggers knächt, und Barbell Städeli, da er der Beringer auf vorgedachte Barbell nüt bybringen und erwysen können, sonder gëntzlich entschlagen.
2. Hans Rüotschi Nüsli, der synen fehler bekent, umb gnaad gebätten und die mülleri entschlagen, ihro die ehr wider gëben.
3. Bernhart Kübler von Gysenhart und Durenda Herian sind nit erschinnen.

Den 3. tag septembris ist ihm stillstand klagt und angezeigt worden, das Elsbeth Kouffin mitt einer Schwöbenen ein unwäsen geführt und übell geschworen.

Ist auch dazumahlen verläsen worden ein mandat wëgen des kammerstygens, und hab den eltisten deswëgen ernstlich zugesprochen, ein flyßige aufsicht ze haben. // [S. 22]

Den 1. tag octobris den stillstand gehalten. Ist angezeigt worden:

1. Das 2 knaben zu des undervogts mägten by nächtlicher wyll in die kammer gestigen.
2. Etliche roßbuoben führind ein unwäsen mit pfyffen ihn wärender kinderpredig ihn Hans Jacob Husrahten hus.
3. Jacob Örtli zühe Hans Jacoben und Jörgen die Husrahten yn.

Den 5. tag novembris ist von den eltisten ihm stillstand geleidet worden, das Hans Jacob Wipf von Marthalen der Oberschmid ihn synem huß laße spillen.

Den 7. tag novembris ein ehgericht gehalten, sind fürgestellt worden:

1. Elsbeth Kouffin und ein Schwöbin, wyl sy aber vor dem ehgericht ein anderen theils mit schëltworten, theils mit fusten angriffen. Sind sy für junker obervogt Kelleren gewißen worden.
2. Hans Jacob Örtli und syn frauw wëgen früzeitigen byschlaaffs.
3. Hans Jacob Wipf wëgen spillens. Ist dem junkeren geleidet worden.

Jacob Örtli wägen ynzugs nit erschinnen. Undervogt Vogels mägt auch nit erschinnen.



Den 3. tag decembris hatt der stillstand klagt:

1. Baschi Kübler voster seige undervogt Voglen am sonntag vor der predig mit einem sak am tägen begegnet.
2. Der ziegler Hans Jacob Örtli habe an einem sonntag ihn währender predig ein wagen mit holtz in die ziegellhütten gführt <ist ein nothfahl gsyn>.
3. Undervogt Vogels knächt Heinrich Mökli von Marthalen sölle vëldschryber Randeggers magt Anna Straam von Troßigen geschwängeret haben. Hatt sy geehlichtet.

*[Transkript: BF/20.05.2012]*